

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –



Firmengründer Daniel Pulvermüller (Bild links, 6. von rechts) in seinem Element: Er erläutert bei der Werksführung die Produktionsabläufe von HP VELOTECHNIK. Um den fahrfreudigen Besuchern auf dem Proberad-Parcours beste Bedingungen zu bieten, herrscht geregelter Kreisverkehr. Bilder: HP VELOTECHNIK

Hätte, hätte – Besucherkette!

Tag der offenen Tür bei HP VELOTECHNIK bestens besucht / Der Star im prall gefüllten Programm war der Prototyp eines Fahrrads ohne Kette

KRITTEL „Ein so gelungener und stimmungsvoller Tag der offenen Tür – da muss ich schon ziemlich tief in den Erinnerungen graben!“ Ähnlich begeistert wie Paul Hollants, einer der zwei Gründer von HP VELOTECHNIK, zeigten sich auch die zum Teil aus mehreren hundert Kilometern Entfernung angereisten 350 Besucher der Liegeradmanufaktur. Was am prall gefüllten Programm in Kriftel lag: Zwei Werksführungen, zwei Reisevorträge, ausführliche Möglichkeiten zum Probefahren samt Beratungsgespräch und als Gast der ADFC mit Codierwerkzeug boten reichlich Abwechslung.

Die größte Strahlkraft aber entwickelte an diesem sonnigen Samstag der vorab angekündigte Prototyp eines Liegedreirads mit kettenlosem Antrieb. Da kam es regelrecht zur Schlangenbildung. Kaum jemand wollte sich das Erlebnis entgehen lassen, ein „Fahrrad ohne Kette“ zu fahren. Vor allem spannend: den eingebauten Rückwärtsgang ausprobieren, der sich durch einfaches Rückwärtstreten völlig natürlich anfühlt. Viel Andrang gab es auch im Beratungsbereich. Wofür auch Monika Schwarz von Fahrrad Claus, einem HP VELOTECHNIK-Premiumhändler aus der Region

sorgte. Sie hatte mehr als ein Dutzend Kunden nach Kriftel eingeladen. Die kamen gerne, denn: „Wir haben zwar viele Modelle von HP VELOTECHNIK in unserem Laden, aber praktisch alle Details vorführen und darauf beraten – das geht in der Art nur hier“, so Schwarz. Ihre durchweg positive Rückmeldung sieht Vertriebsleiter Tobias Keller als Ansporn, fürs nächste Jahr weitere Händler anzusprechen.

Eine Premiere waren die Werksbesichtigungen mit parallel geführten Gruppen, bei denen auch Hollants' Kompagnon Daniel Pulvermüller aus dem Nähkästchen plauderte. „Das war viel entspannter und vor allem viel weniger Gedränge als in früheren Jahren“, meinte Hollants hinterher und fügte mit einem Grinsen an: „Da hatte ich versucht, einen Tross mit 80 Leuten durchs Fotostudio und vor allem in das mit Maschinen vollgestellte Prüflabor zu schleusen.“ Für ihn steht nach der rundum gelungenen Veranstaltung jedenfalls fest: Nächstes Jahr gibt es erneut einen Tag der offenen Tür bei HP VELOTECHNIK.

Nicht zur Veröffentlichung: Zusatzinfos bei Alexander Kraft, Pressesprecher HP VELOTECHNIK; Telefon 0 61 92 - 97 99 22 83, Mobil 0160 - 99 85 87 94; alexander.kraft@hpvelotechnik.com

Hintergrundinfo HP VELOTECHNIK

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP VELOTECHNIK fertigt mit 50 Mitarbeitern, darunter sechs Auszubildende, circa 1500 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder aus der Manufaktur in Kriftel (bei Frankfurt) in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. Diese erfolgreiche Geschäftsstrategie wurde 2017 mit der Auszeichnung „Hessischer Exportpreis“ honoriert, die gemeinsam das Land Hessen sowie die hessischen Handwerkskammern und die IHK ausloben. 2019 verlieh die Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der SPD an HP VELOTECHNIK den „AGS-Award for Innovation“ und würdigte damit die „innovative Mobilität“ der Räder. Für seinen patentierten Handbike-Antrieb *Hands-on-Cycle* erhielt die Manufaktur 2022 den „Hessischen Staatspreis Universelles Design“, womit das Bundesland herausragende Innovationen im Bereich inklusiver Gestaltung anerkennt.

Insgesamt hat HP VELOTECHNIK 19 ein- und mehrspurige Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken und zahlreiche Preise erhielten. 2026 wurde das Modell *Delta tx* mit dem renommierten *Eurobike Award* in der Kategorie E-Bikes ausgezeichnet. Die Jury würdigte insbesondere, dass dieses Rad „in einer alternden Gesellschaft (...) den Zugang zu sozialer Teilhabe und selbstbestimmter Mobilität“ erhalte. Zuvor hatten mehrfach die Modelle aus der *Scorpion*-Baureihe für Aufsehen gesorgt und diese Auszeichnung gewonnen. 2018 etwa errang das *Scorpion fs 26 S-Pedelex* als Fahrzeug der schnellen Klasse mit Tretunterstützung bis zu 45 km/h diesen Preis auf der weltweit wichtigsten Fahrradmesse *Eurobike*.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb *JUTEC* Jugend und Technik des VEREINS DEUTSCHER INGENIEURE. Das war der Grundstein für eine Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradhersteller Deutschlands. Seit 2006 wurde HP VELOTECHNIK vom Branchenverband VSF mehrfach als eines der drei besten Fahrradunternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com